

Neuer Schulkalender des Jagdverbandes

Der neue Schulkalender „Wald, Wild und Wasser 2011“ des Bayerischen Jagdverbandes und des Landesfischereiverbandes Bayern ist fertig. Der Kalender wurde durch Staatsminister Helmut Brunner vorgestellt. Der Vorsitzende der Kreisgruppe Straubing im Bayerischen Jagdverband, Rolf-Dieter Pfeilschifter, übergab nun am Montag für die Grundschulen die Kalender an Schulamtsdirektor Ulrich Pannermayr. Auf den Kalenderblättern sind wieder verschiedene heimische Tiere zu sehen.

Zu den Tieren gibt es kurze Beschreibungen zu Lebensraum und Vorkommen. Ziel dieses Kalenders ist, Kinder spielerisch an die Natur und ihre Bewohner heranzuführen. Der Kalender wurde in diesem Jahr wieder in bewährter Form erstellt. Texte sowie Thema des Kalenders wurden in enger Absprache mit BJV-Präsidiumsmitglied und Schulleiter Jürgen Weißmann in weiten Bereichen auf den Lehrplan der dritten und vierten Grundschulklassen abgestimmt. Deshalb kann der Kalender wieder als unterrichts begleitendes Lehrmittel empfohlen werden.



Rolf-Dieter Pfeilschifter (r.) Vorsitzender der Kreisgruppe Straubing im Bayerischen Jagdverband, übergab die Kalender an Schulamtsdirektor Ulrich Pannermayr.

Konzert-Rundschau



Für das Weihnachtskonzert hatte der Kammerchor mit seinem Dirigenten Stefan Frank Werke aus fünf Jahrhunderten und zwei Kontinenten ausgewählt.

Wundervolle Einstimmung Weihnachtskonzert des Kammerchores

Von Stefan Mutz

Würde man in einem ambitionierten Konzertprogramm alle Weihnachtslieder dieser Erde, inklusive aller religiös vergleichbaren Jubellieder, in einem Zug aufführen, könnte möglicherweise die Weihnachtszeit bis Mariä Lichtmess zu kurz sein. Daher scheint es klug, sich auf eine stimmige Auswahl dergleichen zu reduzieren.

So geschehen im jährlichen Weihnachtskonzert des Kammerchores Straubing, der zusammen mit seinem souveränen Dirigenten Stefan Frank Werke aus fünf Jahrhunderten und zwei Kontinenten auswählte. Der Eingang des Konzerts war

ein tatsächlicher – längs der Seitenaltäre der vollbesetzten Karmelitenkirche schritten die Sänger des Chors in die Mitte der Kirche, dem Verlaufes der Komposition von William Albright entsprechend: „An Alleluja Super-Round“. Ausgehend von immer enger werdenden Intervallen und aleatorisch gesungenen „Alleluja“ finden sich die Stimmen abschließend in einem gemeinsamen Ton.

Sinnigerweise folgte mit dem ältesten Werk des Konzertes „Benedixisti“ von Giovanni Gabrieli die hohe Kunst einer siebenstimmigen Motette. Schnell fand der Kammerchor zur ausgewogenen Stimmbalance und deutlicher Artikulation. Diese behielt er auch in Johannes Eccards „Übers Gebirg Maria geht“ und dem deklamatorisch und klanglich überzeugend gestalteten Satz „Maria durch ein Dornwald ging“ (Wolters) bei. Edvard Griegs „Ave maris stella“ und Max Regers „Und unser lie-

ben Frauen Traum“ vertraten die ausklingende Epoche der Romantik: wie gewohnt zeigte sich der Kammerchor intonationssicher und mit schönen Klangfarben, bisweilen hätte der Chor mit seinem Potential ruhig noch mehr Mut zu breiterer Dynamik beweisen können. Wie gut der Kammerchor für schönen, vollen aber stets transparenten Klang disponiert ist, zeigten gerade „Ding Dong! Merrily on high“, „Il est né, le divin enfant“ (mit rollenden Musette-Männern), und der Praetorius-Satz „Es ist ein Ros entsprungen“ in der interessanten Bearbeitung von Jan Sandström: hier durfte ein Quartett (Annette Müller, Evi Grill, Thomas Gugges und Rudolf Hiendl) solistische Souveränität beweisen, gebettet auf einem harmonisch wandelnden Klangteppich des Chores.

Für glanzvolle Intermezzi sorgten ausgesprochen stimmig gewählte Kompositionen für Harfe. Für alle, die die Solistin nicht sehen konnten:

nein, Claudia Broy (Philharmonisches Orchester Regensburg) hat keine (erkennbaren) Flügel, auch wenn sie mit engelgleichem Spiel als Dauerinstallation in die festliche Karmelitenkirche passen würde. Mit große Meisterschaft in Agogik (Zabel: „La source“), variablen Klangfarben (SaintSaens: „Fantasie und die zu spät romantische Pavane von Andrés), und der Fähigkeit zur großen Phrase, insbesondere in der Chaconne von Händel, war sie eine wunderbare Ergänzung des Chorkonzertes. Schade, dass kein gemeinsames Werk aufgeführt wurde.

Die Konzertbesucher dankten dem Kammerchor für die gut einstündige, wundervolle Einstimmung zur Weihnachtszeit in aller Welt („Jul, jul stralande jul“, „Joulupuu on rakennettu“ Cansó de Nadal“, Still, still, still“) mit herzlichem Applaus und einem „Krist Yesu Ko Shuva Janma Utsav Ko Upalaxhma Hardik Shuva!“ (Nepali).

Den Krippenweg entdecken

Führungen am 26. Dezember und 2. Januar

Straubing, die „Krippenstadt Niederbayern“, wartet auch heuer in der Weihnachtszeit wieder mit einem umfangreichen Krippenweg durch die Innenstadt auf. Das Amt für Tourismus bietet deshalb erneut die beliebte Führung über den Straubinger Krippenweg „Krippenlaufen – Krippenschauen“ an. Der nächste Termin ist am Sonntag, 26. Dezember um 14 Uhr. Dann erwartet Gästeführerin Petra Neuberger die Teilnehmer. Eine weitere Führung über den „Straubinger Krippenweg“ findet am 2. Januar, 14 Uhr statt. Bei dieser speziellen Sonderführung zur Advents- und Weihnachtszeit besuchen die Teilnehmer unter der fachkundigen Leitung der Gästeführer sowohl Krippen als auch andere weihnachtliche Dar-

stellungen im Stadtzentrum. Wichtige Stationen auf dem Krippenweg sind der Krippenaltar in der Spitalkirche, das Weihnachtsfoyer im Gäubodenmuseum, die Barockkrippe und die beiden Jahreskrippen bei den Karmeliten sowie die Ganzjahreskrippe in der Jesuitenkirche mit vielen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament.

Treffpunkt zu dieser Führung ist jeweils um 14 Uhr beim Amt für Tourismus, Theresienplatz 20. Einzelbesucher zahlen drei Euro, ermäßigt zwei Euro, Familien zahlen sechs. Kinder unter sechs Jahren sind frei. Für Gruppen können außerdem spezielle Führungen zum Preis von 45 Euro beim Amt für Tourismus unter Telefon 09421/944-307 gebucht werden.

Bundeswehrreform als Thema

Sicherheitspolitischer Arbeitskreis der CSU tagte

Der Kreisverband Straubing des Außen- und Sicherheitspolitischen Arbeitskreises der CSU führte am Mittwoch die Jahresabschlussversammlung im Weinlokal Fuchs durch. Der Stellvertretende Kreisvorsitzende Markus Stöckl stellte die vielfältigen Aktivitäten des ASP-Kreisverbandes detailliert vor und ging auf die thematischen Schwerpunkte ein.

Unter anderem thematisierte Roland Eichler vom Kreisverbandungskommando Regensburg-Land die zivil-militärische Zusammenarbeit. Ministerialdirigent Dr. Theodor Weber, Leiter der Abteilung Grundsatzfragen in der Agrarpolitik, stellte bei einem Informationsabend dar, dass die Preise für Lebensmittel weltweit in einigen Bereichen erheblich steigen und hoher Schwankungsbreite ausgesetzt sind. Oberstleutnant Bernd Henn berichtete

über die neuen Herausforderungen bei der Ausbildung in der Bundeswehr. Im Rahmen eines Frühschoppens konnte ein Sanitätsfeldwebel von seinen persönlichen Erlebnissen seiner jüngsten Auslandseinsätze berichten.

Markus Stöckl gab auch einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2011. So wird sich der ASP schwerpunktmäßig mit den Auswirkungen der Bundeswehrreform, insbesondere auch in der Region, beschäftigen.

Stellvertretender CSU-Kreisvorsitzender Peter Ries dankte dem ASP für das vielfältige Engagement. Den Besuch des Verteidigungsministers Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg beim deutschen Truppenkontingent in Afghanistan wertete Ries positiv. Die deutschen Soldaten seien bei Auslandseinsätzen zunehmend gefordert.

hagebaumarkt

HIER HILFT MAN SICH.

neu mit gartencenter

Weihnachtsbäume

Nordmantanne, gesägt.

Jetzt 30% auf alle Weihnachtsbäume

solange Vorrat reicht

ab 9.99

25%*

*außer Weihnachtsbeleuchtung, Christbaumständer und Pflanzen

69.95

statt 89.95

Graef Alleschneider Econom „E 134“

Metallausführung, rostfrei, leistungsstarker Getriebemotor, 170 mm Ø, Messer aus Edelstahl, Stärkeneinstellung von 0-15 mm

44.95

statt 59.95

Bürostuhl

Sitz und Rückenlehne stufenlos verstellbar
Sitzhöhe von 40 – 50 cm verstellbar

19.95

statt 29.95

Aschefilter

18-Liter-Kessel für Nass- und Trockensauger, zum Saugen kalter Asche vom Ofen, Kamin oder Grill, mit auswaschbarem Filter, Schlauchlänge ca. 170 cm

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

straubing

Posener Str. 21 · 94315 Straubing · Tel. 09421/77060
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr, Sa. 8 – 17 Uhr
Öffnungszeiten an Weihnachten und Silvester 8 – 14 Uhr

neu mit gartencenter

Für unsere Inventur am 8.1.11, 17 Uhr suchen wir: Hausfrauen & Rentner Schüler/Studenten m/w, ab 18 Jahren